

➤ 22-Jähriger wollte hintereinander zwei Fische herausziehen

Angelhaken aus Auge

Aua – so einen Angelunfall will man sich eigentlich gar nicht vorstellen! Ein 22-Jähriger aus dem Linzer Großraum blieb beim Angeln mit der Leine im Gebüsch hängen. Beim Versuch, diese zu

befreien schnalzte dem Fischer ein Angelhaken ins Auge, verhakte sich im Unterlid. In der Augenklinik des Linzer Med Campus III. gelang es einem Chirurgen, den Widerhaken zu entfernen.

Der Unfall passierte ausgerechnet am 22. Geburtstag des Fischers. Der begeisterte Angler aus dem Linzer Großraum hatte bereits mehrere Fische erwischt. Dabei benutzte er Drillingshaken, bei denen eine Spitze abgezwickt war, weil man in dem betreffenden Gewässer nur mit Zwillingshaken fischen darf.

Beim Auswerfen blieb die Leine in einem Gebüsch hängen. Als das „Geburtskind“ daran zog, wurde ihm der Angelhaken ins Auge geschleudert.

➤ Heikle Operation

geholt

In der Augenklinik am Linzer Med Campus III. waren die Ärzte momentan eher platt, als der „Patient am Angelhaken“ auftauchte. Zuerst wurde mit einem CT überprüft, ob das Auge betroffen war. Das war zum Glück nicht der Fall. Chirurg Peter Laubichler zwickte zuerst den Widerhaken, der in einem Zug-Muskel des Unterlids steckte, mit einer Zange ab, zog dann die Spitze aus der Wunde.

Der Eingriff war am 2. November. Mittlerweile ist die Wunde schön verheilt. Der 22-Jährige hat sich seinen Angelhaken als Andenken zuhause aufgehängt... Christoph Gantner